

P R O T O K O L L

der Präsidiumssitzung am 15. Mai 1980 in Siegen

Teilnehmer: s. Anlage

TOP 1 Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der Präsidiumssitzungen am 10. November 1979 in Roth, am 1. und 3. Februar 1980 in Bad Kissingen werden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Zentrale Paßstelle

Von der ZPS wurden inzwischen alle beantragten Spielerpässe aufgearbeitet, von der Fa. Computer Wolff ausgedruckt und von Herrn Schmid an die Landesverbände versandt. Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Schmid offiziell zum Leiter der Zentralen Paßstelle zu ernennen.

Die von den Herren Hohlfeld und Schmid entworfene Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen und soll der Erweiterten Vorstandssitzung zur Kenntnis gegeben werden.

Herr Dr. Schmidt gibt einen Sachstand über den Fall Zill, dessen Rechtsanwälte eine Fristverlängerung für die endgültige Abrechnung erbeten haben. Sollte bis Ende Mai 1980 keine zufriedenstellende Abrechnung vorliegen, wird Herr Dr. Schmidt diese letztmalig unter Androhung einer Klage bzw. eines Mahnbescheides anfordern.

TOP 3 Vorbereitung des Bundeskongresses

Das Präsidium zeigt sich mit dem Vorschlag von Herrn Kinzel, künftig anstelle der einzelnen Jahresberichte einen Gesamtbericht des Präsidiums zu erstellen, einverstanden. Die Einzelheiten sollen rechtzeitig von der Geschäftsstelle in Angriff genommen werden.

Die Kassenprüfung fand am 26. April 1980 in Berlin statt und hat keine entscheidenden Beanstandungen ergeben. Im Hinblick darauf, daß die Buchhaltung in die Geschäftsstelle verlagert werden soll, muß künftig die Kassenprüfung jeweils in Berlin stattfinden.

Auf Frage von Herrn Kinzel erklären sich alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Präsidiums bereit, erneut zu kandidieren. Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über die Frage der Nachfolge von Herrn Kinzel als Präsident

des DSB sowie über die weitere Tätigkeit von Herrn Metzging als Geschäftsführer an.

Die vorliegenden Anträge werden kurz durchgesprochen:

- Der Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung wird nochmals geändert. Im § 20 der Satzung soll es u.a. heißen
Sportdirektor (anstatt Bundesspielleiter),
Bundesrechtsberater (anstatt Referent für Rechtsfragen),
Jugendwart (anstatt Referent für Jugendarbeit) sowie
Referent für Breiten- und Freizeitsport (anstatt Referent für Breitenarbeit).
Entsprechende Änderungen sind auch im § 23 vorzunehmen.

- Der Antrag von Niedersachsen zum Thema Landesverbands-
grenzen soll auf Wunsch von Nordrhein-Westfalen in dem
Sinne ergänzt werden, daß bestehende Vereinbarungen
weiterhin gelten können. Die genaue Formulierung wird Herr
Dr. Schmidt in Absprache mit NRW dem Kongreß vorlegen.
Das Präsidium empfiehlt, die beiden anderen Anträge von
Niedersachsen (Einführung eines Pokal-Mannschaftsturnieres
und Änderung der Zusammensetzung des Spielausschusses)
an den Sportdirektor zu verweisen, um sicherzustellen,
daß sämtliche Fragen im Bereich des Spitzensports in
einem Globalkonzept zusammengefaßt werden.
- Herr Kinzel gibt zu bedenken, daß es notwendig sei, ggf.
Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Bundesliga für den
DSB vorzusehen.

TOP 4

Sonstiges

- a) Herr Kinzel gibt bekannt, daß Bewerbungen für das
Halbfinale des Kandidatenwettkampfes zwischen Portisch und
Dr. Hübner bis zum 30. Mai 1980 bei der FIDE vorliegen müssen.
- b) Die Schacholympiade findet nun endgültig vom 20. Nov.
bis 7. Dez. 1980 auf Malta statt.
- c) Herr Kinzel weist darauf hin, daß im Moment einige
Unklarheiten im Verhältnis DSB/Kurotel 2002 Bad Kissingen
vorhanden seien. Der DSB habe aber alle Geldforderungen
zurückgewiesen. Die Hintergründe sollen in einem persönlichen
Gespräch geklärt werden. Es hängt davon auch ab, ob die
nächste Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft
vom 5. bis 7. September 1980 dort ausgetragen werden kann.
- d) Der von Herrn Kadesreuther unterbreitete Vorschlag
zum Nachdruck der Ordnungsbestimmungen ist recht preisgünstig
und soll dem Kongreß bekanntgegeben werden.
- e) Einzelheiten über die Vergabe der Silbernen Ehrennadel
nach der Ehrenordnung wurden vom Spielausschuß bisher nicht
ausgearbeitet.

f) Herr Kinzel gibt einen Sachstand über den Vorgang HORTEN (Großmeisterturnier in Bad Kissingen) und über die Probleme, die es im Zusammenhang mit dem von Herrn Diel veröffentlichten Artikel "Unseriöse Methoden" gibt. Die von HORTEN geforderte Distanzierung des DSB von Herrn Diel wird vom Präsidium nicht akzeptiert. Herr Diel hätte in diesem Fall auf eine weitere Kandidatur als Pressewart verzichtet. Dr. Schmidt erklärt sich bereit, eine neue Formulierung als Antwort auf die Forderungen von HORTEN zu entwerfen.

Ergänzung: Am 16. Mai 1980 fand nachmittags eine kurze Präsidiumssitzung statt, bei der zwei Punkte behandelt wurden:

- Das Präsidium war der Meinung, daß keine Mannschaft des Deutschen Schachbundes an der II. Teleschach-Olympiade teilnehmen soll. Die Teilnahme des Bundes Deutscher Fernschachfreunde unter der Bezeichnung Bundesrepublik Deutschland wird gebilligt.
- Als Fortsetzung der Diskussion zum Punkt TOP 4f wurde nach ausführlicher Diskussion folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Kommentar "Unseriöse Methoden" ist von Herrn Diel nicht in seiner Eigenschaft als Pressewart des Deutschen Schachbundes (DSB), sondern als freier Schachjournalist veröffentlicht worden. Er stellt deshalb keine Meinungsäußerung des DSB dar.

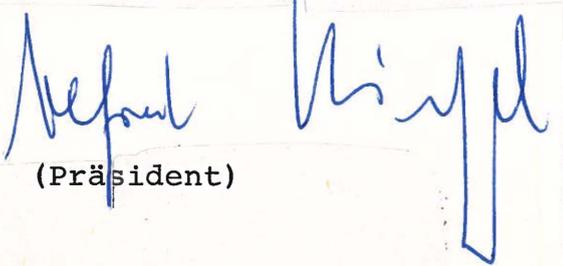
Soweit durch den Kommentar der Eindruck entstanden ist, daß sich die Sponsorfirma HORTEN anlässlich des Großmeisterturnieres in Bad Kissingen unseriöser Methoden bedient hat, deckt er sich nicht mit der Auffassung des DSB.

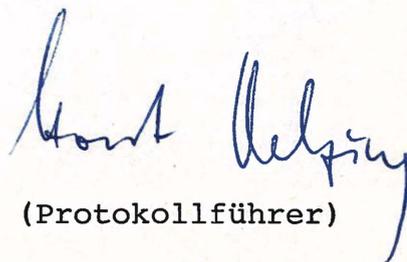
Der DSB ist vielmehr der Ansicht, daß die Mitwirkung der Fa. HORTEN bei der Durchführung des Turnieres korrekt war und zu keiner Beanstandung Anlaß gegeben hat.

Die in dem Kommentar geäußerte Kritik an Herrn Kraushaar im Zusammenhang mit der Kortschnoi-Pressekonferenz findet indessen die uneingeschränkte Billigung des DSB.

Wir haben das Engagement der Fa. HORTEN für den Schachsport in den vergangenen Jahren als positiv empfunden und hoffen, daß es auch künftig eine fruchtbare Zusammenarbeit bei der Ausrichtung und Durchführung bedeutender Schachveranstaltungen geben wird.

Berlin, den 21. Mai 1980


(Präsident)


(Protokollführer)

